Anlage 4
zur Niederschrift der 6. STVV vom 10.03.2015/Ö

Es gilt das gesprochene Wort!

Statement der CDU/FDP-Fraktion
zur Haushaltssatzung 2015 mit ihren Bestandteilen und Anlagen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Es ist wieder soweit. Wir haben die Haushaltssatzung 2015 mit Ihren Bestandteilen und Anlagen vorzuliegen, die in ihrer Komplexität erneut der des Vorjahres gleicht.
Mit der Doppik sollte eigentlich versucht werden, eine Konzentration der Informationen und damit auch eine „Verschlankung" des Haushaltsplans zu erreichen. Das haben wir bislang nicht erfahren.
Änderungen im Ansatz zum Plan des Vorjahres und dem tatsächlichen IST vergangener Jahre machen eine Vergleichbarkeit schwerer.
Beispiel: Flämingtherme nun in privatrechtliche Entgelte (Kontengruppe 44)
Die Idee der Kennzahlenbildung zur Steuerung und Vergleichbarkeit ist nur mit dem entsprechenden Hintergrundwissen praktisch. Insofern galt es auch in 2015 sich mit dem Gesamtwerk auseinanderzusetzen.

Zu den Orientierungsdaten für 2015:
1) Wir haben erneut eine Steigerung/Rekordeinnahmen
bei der Steuer: 13,9 Mio. € - rund 300 T€ mehr als im Vorjahr, zurückzuführen auf die Einkommensteuer unser Bürger
Zuwendungen und allgemeine Umlagen – ebenfalls rund 300 T€ mehr, davon sind
- rund 80 T€ aus Schlüsselzuweisungen des Landes
- rund 100 T€ vom Landkreis für Jugendarbeit u. Tagespflege

2) rund 1 Mio. € mehr an Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit stehen auch 1 Mio. € mehr an Ausgaben gegenüber. Die wesentlichen Kostensteigerungen sind im Bereich Personalaufwand (rund 270 T€), der Kreisumlage (rund 350 T€) und und sonstigen betrieblichen Aufwendungen, wie z.B. zusätzlich Förderprogramme „Kooperation im Quartier Dahmer Straße" zu sehen.

3) Im Ergebnis bleibt ein Überschuss von 69 T€ zu erwarten.

4) Im Finanzhaushalt wird u.a. die vom Bürger ehr wahrnehmbare Investitionstätigkeit abgebildet.
Hier sind 2,6 Mio. € Fördermittel und investive Schlüsselzuweisungen als Einzahlungen, die 2,5 Mio. € Auszahlungen gegenüberstehen.
Man beachte, dass es im Vorjahr 10,1 Mio. € Auszahlungen waren.

Dies spricht für ein erforderliches Umdenken der städtebaulichen Gestaltung in der Stadt.
Insgesamt ist die Zahlungsbilanz ausgeglichen.
Die Schwierigkeit ist nicht, neue Ideen zu finden, sondern den alten zu entkommen.
John Maynard Keyens (britischer Ökonom)

Exemplarisch möchte Ich Ihnen zwei Kennzahlen auf den Weg geben:

Die pro Kopf-Verschuldung von Luckenwalde liegt bei jetzt 621,62 €, was noch als niedrig anzusehen ist.
Investitionen in die Infrastruktur werden jedoch nur in Höhe von 1,32 € (Vorjahr 38,04 €) pro Einwohner vorgenommen.

Die Erkenntnis aus dem Investitionsbudget der Stadt für 2015 und
der im Bürgerhaushalt geäußerte und an einigen Stellen auch sehr sichtbare Bedarf, in die Infrastruktur zu investieren, wurde durch die CDU/FDP-Fraktion der Verwaltung nahe gelegt.
Wir danken der Verwaltung für den Vorschlag den Radweg nach Woltersdorf in 2015 umzusetzen und somit eine weitere Gefahrenstelle abzuschaffen.

Dass ein Impuls von Außen richtig und wichtig ist, zeigt der Erhalt der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule, die auf Vorschlag der Verwaltung geschlossen wäre. Eine Intervention der CDU/FDP-Fraktion und Bürger von Luckenwalde hat dies erfolgreich verhindert.

Es wird somit seitens der CDU/FDP-Fraktion als erforderlich angesehen, die zukünftige Haushaltsberatung, noch zeitiger mit den Fraktionen anzusetzen um relevante Themenfelder und Strategien abzustimmen und gemeinsam in den vor uns liegenden Jahren auf den Weg zu bringen.

Die CDU/FDP-Fraktion wird diesem Haushalt zustimmen, beauftragt jedoch die Verwaltung, ein Konzept für die Erhaltung der Substanz zu schaffen. Gemeint ist hiermit eine stärkere Investition in die Infrastruktur und den Erhalt städtischer Liegenschaften.

Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen!
Aristoteles

Carsten Nehues
CDU/FDP-Fraktion